

Rufmordkampagnen

Eine wichtige Säule bei der Umsetzung einer solchen Strategie besteht darin, zum Start der kriminellen Aktion, Rufmordkampagnen durchzuführen. Sich dem Entziehen zu wollen, durch einen Wohnortwechsel macht jedoch keinen Sinn. In relativ kurzer Zeit, werden solche Aktionen erneut aufgebaut und durchgeführt. Diese Diffamierungskampagnen haben nämlich nicht nur das Ziel, diese Person gesellschaftlich auszugrenzen und zu verunsichern.

Die aufgehetzte Meute wird gebraucht, um eine Konstellation zu schaffen, die die Lügen bei den Behörden als glaubwürdig erscheinen lassen. **Hierbei wird von den Kriminellen in ihrer Strategie die Polizeimaßnahmen berücksichtigt und eingebunden.** Im Rahmen der Polizeiroutine wird nach einem kriminellen Vorfall, stets das soziale Umfeld des vermeintlichen Täters durch die Polizei überprüft und befragt.

Hierbei kommen instruierte kriminelle Menschen zu Wort, die im unmittelbaren Umfeld eingebunden oder platziert wurden und integrierere Menschen, die durch die Hetze objektive Angaben vermissen lassen. Durch diese abgestimmte Konstellation entsteht für die Polizei somit ein glaubwürdiges Bild bezüglich der Täterschaft, zumal noch anderweitige Tricks zum tragen kommen. **Das unter solchen Umständen die Behörden die Sachlage fehl bewerten könnten, sollte nicht überraschen.**